

Mobile Entwässerungsanlage

Rasche und effiziente Bohrgutentsorgung

Bei Geothermie- und Brunnenbohrungen muss das mit dem Bohrgut vermischte anfallende Grund- und Oberflächenwasser entsorgt werden. Die mobile geoCLEAN-Anlage der aquen aqua-engineering GmbH

trennt Sediment und Wasser sortenrein auf, die kontinuierliche Güteprotokollierung erfolgt über eingebaute Messsensoren. Die Vorteile auf einen Blick:

- Der Platzbedarf für Absetzmulden und der Einsatz zusätzlicher Pumpen werden eingespart.
- Das gereinigte Wasser kann direkt in die Kanalisation bzw. Umwelt abgegeben werden.
- Die Entsorgungskosten verringern sich, da nur noch der separierte Feststoff entsorgt werden muss, nicht mehr der sehr große Wasseranteil.
- Die abgegebene Druckluft wird durch einen integrierten Nasswäscher gereinigt, sodass deutlich weniger Verunreinigung in die Umgebungsluft abgegeben wird.

Das Bohrgutgemisch wird also so aufbereitet, dass saubere Luft, trockenere Feststoffe (reduzierte Entsorgungsmenge) und sauberes Wasser abgegeben werden. Da das Entsorgungsgut nicht mehr umgepumpt werden muss, erspart geoCLEAN den Betreibern Zeit und Kosten in erheblichem Umfang. Der Container mit integrierter Aufbereitungsanlage kann von Baustelle zu Baustelle einfach per LKW transportiert und direkt neben dem Bohrturm platziert werden.

Kontakt

www.aquen.de



Containeranlage an der Bohrstelle

Quelle: aquen aqua-engineering GmbH

Gleichzeitige Temperaturmessung bei der Gasdruckprüfung

Druckprüfkoffer übertrifft Anforderungen nach DVGW-Arbeitsblatt G 469

Gasrohrleitungen müssen, bevor sie in Betrieb genommen werden, von Gasversorgungsunternehmen und Rohrleitungs-

bauern auf ihre Dichtheit überprüft werden. Deshalb werden Luftdruckmessungen durchgeführt, mit deren Hilfe sich Leckagen oder Einbaufehler aufspüren lassen. Hierfür hat die Esders GmbH den Druckprüfkoffer „DruckTest GT“ entwickelt, der die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblatts G 469 an Druckprüfverfahren nicht nur erfüllt, sondern sogar übertrifft. Denn das DruckTest GT kann für Leitungen und Hausanschlüsse bis 10 bar verwendet werden und misst durch einen externen Fühler gleichzeitig die Temperatur. Dies hat den Vorteil, dass Temperatureinflüsse auf den Druckverlauf erkannt werden. S-falsche Bewertungen und unnötige Wiederholungsprüfungen werden so vermieden, was eine erhebliche Zeit- und Arbeitsersparnis bedeutet.

Da die Dokumentation heute überwiegend papierlos gewünscht wird, wurde auf einen internen Drucker verzichtet, was einen erheblichen Preisvorteil mit sich bringt. Der Datenaustausch zwischen Baustelle und Büro wird über eine USB-Schnittstelle in Verbindung mit einem Speicherstick ermöglicht. So können die Daten ohne Mitnahme des Koffers bequem in einen PC

und damit in die entsprechende Software eingelesen werden. Außerdem verfügt das Gerät über eine Infrarotschnittstelle, mit deren Hilfe ein komplettes Messprotokoll auch direkt auf der Baustelle an einen externen Drucker gesendet und ausgedruckt werden kann. Das erstellte Prüfprotokoll umfasst alle Mess- und Baustellen-daten sowie eine Grafik des Druck- und Temperaturverlaufs.

Durch das Fehlen des Druckers bietet der geschlossen nach IP 68 geschützte Koffer Platz für Zubehör wie den Temperaturanlegefühler, der bis 30 °C auf 0,5 °C genau misst, den Druckprüfadapter, ein Kontrollmanometer und den Anschluss-schlauch.

Der „DruckTest GT“ ist nach G 469 einsetzbar für Druckprüfungen an Gasleitungen und Hausanschlüssen. Der kompakte Prüfkoffer ist bequem transportierbar und einfach im Handling.

Kontakt

www.esders.de



Der kompakte Prüfkoffer ist bequem transportierbar und einfach im Handling.



Quelle: Esders GmbH